

Arbeiten für Umfahrung im Plan



Die Arbeiten im Zuge der Entlastungsstraße schreiten zügig voran. Auf der B 14 im Bereich der Wienerstraße sind die Arbeiten für die ÖBB-Brückentragwerke im Gang. Die dafür notwendigen Bohrpfahlarbeiten verlaufen ohne Verzögerung. Ebenfalls in Arbeit sind die Betonpfähler zur Sicherung der Gleise. Bis April 2007 sollen die beiden Brückentragwerke fertig gestellt sein. Im Anschluss daran wird die Rampe entlang der Franz-Josefs-Bahn errichtet. Aufgrund dieser laufenden Arbeiten musste die B 14 dort auf 3 Fahrspuren eingengt werden. „Die Verkehrsregelung auf der Wienerstraße mittels eines flexiblen Fahrstreifen-Wechselsystems hat sich bestens bewährt“, freut sich Ing. Manfred Fitzthum,

stellvertretender Baudirektor der Stadt Klosterneuburg.

Hilfsbrücke erleichtert Bauarbeiten

In der Aufeldgasse konzentrieren sich die Arbeiten derzeit auf die Errichtung der Wanne für die Unterführung des Weidlingbaches. Die Entlastungsstraße wird die Donaustraße und den Weidlingbach mittels Tunnel unterqueren. Um den Verkehr während der Bauarbeiten der Tunneldecke im Bereich Aufeldgasse / Donaustraße für Pkws weiterhin 2-spurig aufrechterhalten zu können, wird derzeit eine Hilfsbrücke errichtet. Die 2-spurige Hilfsbrücke mit einer Länge von ca. 19 Metern wird allen Pkws zur Überfahrt der Baustelle zur Verfügung stehen. Der

weitere Verkehrsverlauf folgt dann über die Donaustraße und Biragogasse, über die dann in die Aufeldgasse zugefahren werden kann. Eine direkte Zufahrt von der Hilfsbrücke in die Aufeldgasse wird nicht möglich sein. Für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht ist die Hilfsbrücke nicht zugelassen. Für sie gilt daher eine Sperre des Bahnübergangs Donaustraße bis Mitte Mai 2007 und eine Umleitung über den Bahnübergang Donauwarte oder die Bahnunterführung Niedermarkt (Achtung: 3,8 Meter Höhenbeschränkung). Während der Errichtung dieser Hilfsbrücke ist der Bahnübergang Donaustraße für voraussichtlich noch eine Woche gesperrt.

Fortsetzung Seite 3



unser **Kritzensdorfer**

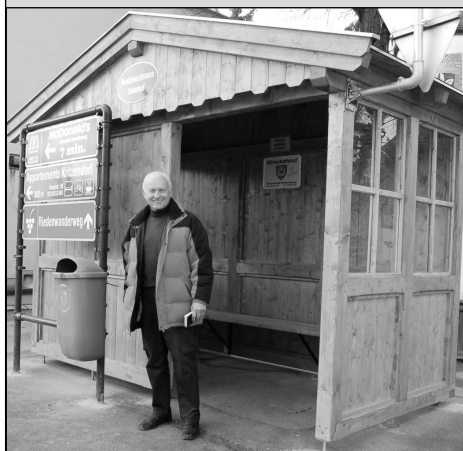
Ortsvorsteher

**Liebe Kritzensdorferinnen,
liebe Kritzensdorfer !**

Aufgrund des milden Winterwetters konnten viele Vorhaben, die erst für das Frühjahr geplant waren, bereits fertig gestellt werden. Zum Beispiel:

Wartehaus Neudauergasse

Um dieses Wartehaus bemühe ich mich schon seit fast 10 Jahren. Jetzt konnte es doch noch realisiert werden. Dieses Wartehaus wurde von der Stadtgemeinde in Eigenregie gebaut, wofür ein großes Dankeschön



gebührt. Durch die Umgestaltung des Platzes, die Verlegung der Bus-Haltestelle vom engen Gehsteig und die Aufstellung des Wartehauses wurde ein großer Beitrag für unsere und die Sicherheit unserer Jugend geleistet.

Gehsteig und Schaukästen

Ebenfalls wurde der Gehsteig gegenüber der „Pizzeria Mera“ bereits neu errichtet. Auch das gesamte desolante Gelände, das bereits abzustürzen drohte,

wurde bei diesen Arbeiten durch ein neues verzinktes ersetzt. Im Zuge dieser Umbauarbeiten bot sich Ecke Haupt-/Badstrasse ein geeigneter Platz für die Schaukästen der Vereine und Parteien als auch der Amtstafel weit besser an als gegenüber der Pizzeria, da dort der Gehsteig verbreitert wurde. Die Anschlagkästen, die Amtstafel und die Plakattafeln wurden daraufhin von der Stadtgemeinde an diesem Platz montiert. In weiterer Folge bin ich bemüht, dass alle schon veralteten Schaukästen durch neue, einheitliche und beleuchtete Kästen ersetzt werden. Von einigen Vereinen bekam ich schon die Zusage, dass sie die Kosten dafür übernehmen.

Neues Gelände

Das Gelände entlang des erhöhten Gehsteiges zwischen Vitusplatz und Kloster war schon durchgerostet sodass für Kinder große Gefahr bestand. Durch das Asphaltieren war die Höhe des Geländers nicht mehr Ö-Norm gerecht. Nach einer Besichtigung mit Herrn Gschirmeister von der Straßenverwaltung der Stadtgemeinde wurde die Neuerrichtung des gesamten Geländers promptest in der „Energiewoche“ erledigt. Danke an die Straßenverwaltung.

Bergahorn-Baum

Im Spätherbst bot mir die Familie Raiger aus der Hadergasse in Kritzensdorf einen Bergahorn-

Baum an, den sie als kleine Pflanze von einem Urlaub in unseren Alpen mitgebracht haben. Da der Baum aber inzwischen über 2 Meter hoch gewachsen war und in kein Gefäß mehr passte, wurde der Baum von Herrn Pescha, städtische Gärtnerei, in die schöne öffentliche Grünanlage am Anfang der Kierlingergasse eingepflanzt. Dieser Baum wird in einigen Jahren angenehmen Schatten für die Sitzgruppe in der Grünanlage spenden. Ein Dankeschön an die Fam. Raiger.

ÖBB-Park-& Rideplatz

Seit längerer Zeit langen bei mir andauernd Beschwerden ein, dass der Park- & Rideplatz beim Bahnhof Kritzensdorf überlastet ist. Er wird nicht nur von Pendlern, für die er eigentlich vorgesehen ist, sondern größtenteils von Anrainern benützt. Aus diesem Grund habe ich bei den ÖBB um eine Erweiterung des Parkplatzes angesucht. Die Möglichkeit für ungefähr 20 neue Stellplätze wäre gegeben. Nur sollte man diese neue Parkmöglichkeit mit einer Hinweistafel „Nur für Pendler“ versehen. Meine Vorschläge wurden positiv aufgenommen und ich erwarte in den nächsten Wochen die Antwort.

Senioren Ausflüge 2007

Heuer werden von der Stadtgemeinde wieder 9 Seniorenausflüge durchgeführt. Das Ziel ist eine Besichtigung des neu renovierten Chorherrenstiftes Herzogenburg und eine Führung durch das „Landhaus“ in St. Pölten. Termine: 8., 15. und 29. Mai, 5., 19. und 26. Juni sowie 4., 11. und 18. September. Sollten Sie bereits das 61. Lebensjahr erreicht haben und interessiert sein, melden sie sich bitte in der Ortsvorstehung während der Amtsstunden (siehe Seite 3).

*Ihr Ortsvorsteher
Franz Resperger*



Entlastungsstraße im Plan

Fortsetzung von Seite 1

Die Fahrbahn in der Aufeldgasse im Bereich der Firma Electrovac wird demnächst verlegt, da die Rampe für den künftigen Kreisverkehr in der Aufeldgasse sowie notwendige Aushubarbeiten durchgeführt werden müssen. Die Fußgängerunterführung in der Aufeldgasse ist bereits fertig gestellt, eine Kinderwagenrampe wird demnächst errichtet. Beim Bahnhof Kierling wird der zweite Teil der Brücke über die Entlastungsstraße hergestellt.

Unterführung Wasserzeile

Anfang Februar wurde die Unterführung Wasserzeile zum Unteren Martinssteg (Durchstich) aufgelassen. Die Wasserzeile wurde somit zu einer Sackgasse. Eine Zufahrt bzw. ein Zugang zu diesem Bereich ist daher nur mehr über den Bahnhof Kierling sowie die Fußgängerunterführung Fischergasse möglich. Beim Waisenhaus ist der Bau der Brücke für die ÖBB im Gange. Ebenfalls in diesem Bereich wurde ein Fußgängersteg errichtet, um den Radverkehr auf das andere Ufer des Durchstiches leiten zu können. Eine neue Radwegbrücke soll bis April/Mai 2007 errichtet sein. Der neue Radweg soll mit Beginn der Radseason in Betrieb gehen können.

Sprechstunden

von **Ortsvorsteher
Franz Resperger**

(mit Anmeldeöglichkeit für Gemeindeausflüge)

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
und **Donnerstag** 8 bis 9 Uhr

Amtshaus Kritzensdorf,
Hauptstraße 55-58
Telefon 444 - 329

Die Schlägerungsarbeiten entlang der gesamten Trasse sind so gut wie abgeschlossen, ein kleiner Bereich für die Gestaltung des Durchstiches fehlt noch. Ebenfalls erfolgt bereits die Rodung der Fläche für den Ersatzparkplatz beim Bahnhof Kierling auf der Seite des Happylands, wo ein neuer Parkplatz errichtet wird.

Führung durch Baustelle

Ab sofort wird einmal pro Woche gegen Voranmeldung eine Führung durch die Baustelle der Entlastungsstraße angeboten. Jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr besteht die Möglichkeit, sich über die Entlastungsstraße zu informieren und anschließend die Baustelle zu besichtigen. Allen interessierten Bürgern wird zuerst im Baubüro in der Inkustraße die neue Straße theoretisch erklärt, danach kann sich



jeder bei einer Führung der Baustelle im Bereich der Aufeldgasse ein Bild machen.

Anmeldungen für diese Führungen können im Sekretariat der Baudirektion der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Frau Christine Schrenk, unter der Telefonnummer 02243-444-249, erfolgen. Anmeldeschluss ist jeweils Dienstag, 12.00 Uhr. Achtung: Beschränkte Teilnehmeranzahl (maximal 15 Personen)!

Neue Bestattungsordnung

Die neue Bestattungsordnung am Kritzensdorfer Friedhof hat einige Unruhe in der Bevölkerung hervorgerufen. Es wurde daher in einer Besprechung am 2. November 2007 im Pfarrhof mit Herrn Pfarrer DI Mag. Schandl folgendes festgelegt:

- 1. Aus der katholischen Kirche Ausgetretene und Religionslose:** Aufbahrung in der Leichenhalle am Friedhof und anschließend Beisetzung im Grab
- 2. Kein Requiem:** Aufbahrung in der Leichenhalle am Friedhof und anschließend Beisetzung im Grab
- 3 a. Mit Requiem:** Aufbahrung in der Pfarrkirche,

Requiem und anschließend Beisetzung im Grab

3 b. Nach Tradition in Kritzensdorf:

Aufbahrung in der Leichenhalle am Friedhof, Gang zur Kirche, Requiem und anschließend Beisetzung im Grab.

Anwesend bei dieser Besprechung waren Herr Pfarrer DI Mag. Schandl, Herr Fuchs (Bestattung), Herr Ortsvorsteher Resperger und Herr Mutz.

Die neue Bestattungsordnung war notwendig, da, wenn das Requiem nach der Beisetzung stattgefunden hatte, der größte Teil der Trauergäste durch Abwesenheit in der Kirche glänzte.

Die Mohswinklerkreuze in Kritzensdorf

Nachdem in einigen Ausgaben von »Unser Kritzensdorf« über die Renovierung von Mohswinklerkreuzen berichtet wurde, gab es rege Nachfrage, welche Bewandnis es mit diesen Bildstöcken habe. Dipl. Ing. Raimund Hofbauer vom Komitee zur Kritzensdorfer Heimatpflege zur Geschichte dieser Kleindenkmäler:

Drei Marterln, auch Gedenksäulen oder Bildstöcke genannt, wurden in Kritzensdorf im Jahr 1678 errichtet, vermutlich zum Dank vor Verschonung beziehungsweise zum Schutz vor Pest oder Türkengefahr. Zwei davon stehen noch. Beide wurden mehrmals erneuert und dabei stark verändert.

Sie gehören zur Gruppe der Tabernakelpeiler, mit Stilelementen der Gotik und Renaissance. Aus einem ausgeprägten Sockel erwächst ein polygonaler Schaft, der zur Aufnahme der Inschrift in einem Kubus ausläuft, darüber ist der Tabernakel mit einstmaligen eckigen Pfeilern.

Das eine Kreuz steht am Ortsbeginn von Unterkritzensdorf (Bild ①), an der Ecke Hauptstraße-Klinggasse. Es wird „Unteres Mohswinklerkreuz“ genannt. Es stand

ursprünglich an der gegenüberliegenden Straßenseite, dort wo die Schelhamnergasse mündet. In den 1920er-Jahren wurde es anlässlich einer Straßenverbreiterung an seinen heutigen Standort versetzt, 1946 bei einem Autounfall zerstört und nach einigen Jahren in der neuen Form wieder errichtet. Bei der Renovierung im Jahr 2006 wurde der gesamte Aufstellungsort neu gestaltet.

Das andere, der ursprünglichen Form noch sehr ähnliche Kreuz (Bild ②) steht an der Ecke Hauptstraße - Bahnhofplatz, am Fuß des Kaffeehausberges. Es stand

ursprünglich am damaligen Ortsende von Oberkritzensdorf „gegen Höflein“, das ist am Scheitel des Kaffeehausberges, wo die Feldstraße von der heutigen Hauptstraße abzweigt. Es wird „Oberes Mohswinklerkreuz“ genannt. Bis zur letzten Renovierung stand es an der dem heutigen Standort

tes Überschwemmungsgebiet. Sie wurde „außer Kritzensdorf“ genannt.

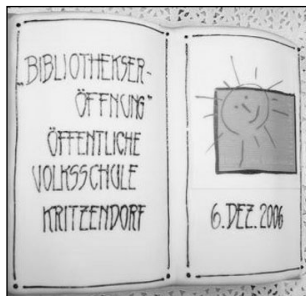
Der Inschrifttext lautete ursprünglich: „Habens machen lassen Lorenz Mohswinkler Dorfrichter, Jacob Zeitelhuber beide zu Kritzensdorf, und Carl Schönberger zu Closterneuburg Gott

und seiner heiligen Mutter zu Ehren Anno 1678“. Lorenz Mohswinkler (auch Mohswinkler, Moßwinkler, Moßwünckler) war wiederholt Kritzensdorfer Dorfrichter, also Bürgermeister. Karl Schönberger war vermutlich Nachfahre des Kritzensdorfer Meßners. Jakob Zeitlhuber (auch Zeitlhueber) war Kritzensdorfer Geschworener, also Gemeinderatsmitglied. Im Türkenjahr 1683 kamen Mohswinkler und Zeitlhuber um, und Zeitlhuebers

Haus brannte ab (Hauptstraße 13, nun demoliert). Die Hoffnung der Errichter war also nicht in Erfüllung gegangen. Nach den Inschriften werden die Marterln „Mohswinklerkreuze“ genannt. Sie stehen unter Denkmalschutz. Wie sich Inschrift und Bausubstanz durch wiederholte Erneuerungen verändert haben, zeigt ein Lokalausweisungschein samt Vergleich mit den im Dorfmuseum aufbewahrten alten Bildern. Die Renovierungen erfolgten, ebenso wie die laufende Pflege, durch das Komitee zur Kritzensdorfer Heimatpflege.

Raimund Hofbauer





Neue Bibliothek für Volksschule

„Lesen ist für den Geist das, was Gymnastik für den Körper ist.“ (Adison)

Seit einigen Jahren besteht bei den Kritzendorfer Lehrern und Schülern der Wunsch nach einer Schulbibliothek. Mit der Eröffnung einer eigenen Bücherei im Dezember 2006 war es soweit und es wurde ein weiterer Grundstein für die vielseitige Bildung der Kritzendorfer Kinder gelegt. Mit großer Begeisterung wählen sie aus einer großen Anzahl an Büchern die für sie passende Lektüre. Dass die Bibliothek mit einer Projektwoche zum Thema Lesen, einem gelungenen Fest und verschiedenen Veranstaltungen gefeiert wurde, versteht sich von selbst.

Durch die großartige Unterstützung von den Eltern der Schule, von verschiedenen Firmen, die Veranstaltung von Festen und die gute Zusammenarbeit des gesamten Teams kann die Schule schon über mehr als 800 Bücher verfügen. Sie setzen sich aus verschiedenen Einzelexemplaren, aber auch aus Angeboten in Klassenstärke zusammen. Natürlich wollen wir den Lesestoff auch weiterhin durch Buchausstellungen, Buchspenden und den Ankauf von besonders interessanten und gern gelesenen Büchern erweitern.

Danke an alle, die dazu beigetragen haben, das Bildungsangebot der Kritzendorfer Volksschule um einen wichtigen Teil zu bereichern.

Schuleinschreibfest

Am 16. Februar 2007 erlebten die Schulneulinge für das Schuljahr 2007/08 den ersten richtigen Schultag. Im Rahmen eines Festes durften sie und ihre Eltern einander kennen lernen.

Die Kinder der 4. Klasse begrüßten die Gäste im Beisein von deren Eltern mit einem Lied. Danach musizierten diese selbst. Verschiedene Spiele und eine Geschichte, die sie mit ORFF-Instrumenten begleiteten und eine Erklärung des geplanten Ablaufes nahm schließlich Eltern und Kindern den letzten Rest der eventuell vorhandenen Nervosität.

Unter der Betreuung der Großen, den SchülerInnen der 4. Klasse, erledigten sie an den verschiedenen Stationen die unterschiedlichsten Auf-



Unter strenger Aufsicht der „Großen“ durften die „Neulinge“ ihre ersten Werkstück anfertigen



Der ganze Stolz der Kritzendorfer Volksschule - die neue Bibliothek

gaben. Dabei stellten sie unter Beweis, dass sie schon über ein großes Maß an Ausdauer, Geduld und viele Fertigkeiten, die ein richtiges Schulkind braucht, verfügen. Einige von den kleinen Gästen wären gerne gleich bei uns geblieben, was uns natürlich sehr freute.

Aber bald dürfen sie ja die Schule besuchen und ein Teil der Gemeinschaft werden.

Ursula Mürwald



Diavortrag über Südamerika
(Argentinien und Chile)

„ vom ACONCAGUA durch die ATACAMA-Wüste zum OJOS del SALADO „

Der gebürtige Kritzendorfer **Walter SCHMID** bereiste schon Asien, Afrika und Amerika, um dort einige der höchsten Berge zu besteigen. So war er u.a. bisher auf 2 Siebentausendern , 2 Achttausendern und 4 von den Seven Summits.

Diesmal zeigt er einen Diavortrag über den Teil Südamerikas , wo die beiden höchsten Berge der südlichen Hemisphäre liegen-der ACONCAGUA mit 6963 m und der OJOS del SALADO mit 6893, der noch dazu in der trockensten Wüste der Welt-der ATACAMA-ist und auch als der höchste Vulkan der Welt gilt.

MITTWOCH, der 21. März um 19.00
Im Amtshaus KRITZENDORF

Der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag wird ersucht.

Terminkalender

Mittwoch 14. März, 15⁰⁰ - 18⁰⁰

Samstag, 17. März, 17³⁰ - 19⁰⁰

Sonntag, 18. März, 8⁰⁰ - 12⁰⁰

Pfarrgemeinderatswahl

Mittwoch 21. März, 19³⁰:

„Geschenkte Zeit.

Von der Kunst, älter zu werden“

Bischof DDr. Krätzl liest aus

seinem Buch über erfülltes

Leben im Pfarrsaal.

Samstag, 31. März, 17⁰⁰:

Jahreshauptversammlung

ÖKB Höflein/Kritzendorf

im GH „Roter Hahn“ Höflein

Palmsonntag, 1. April, 9⁰⁰:

Palmweihe bei den Schul-

schwestern - Prozession zur

Kirche, Eucharistiefeyer

Gründonnerstag, 5. April, 19⁰⁰:

Messe vom Letzten Abendmahl

Karfreitag, 6. April, 10³⁰ - 13³⁰:

Fastensuppe beim Spar

und bei Textil Müller,

14³⁰: Kreuzweg

Karsamstag, 7. April, 19⁰⁰:

Feier der Osternacht - Vituschor

Ostersonntag, 8. April, 9⁰⁰:

Hochamt mit den Damen und

Herren der Sängerrunde

Ostermontag, 9. April, 9⁰⁰:

Eucharistiefeyer

14⁰⁰: Emmausgang nach

Hadersfeld - Eucharistiefeyer

beim Obelisk - Treffpunkt

Parkplatz „Weißer Hof“

Sonntag, 22. April:

„Obstblütenfest“

im Buchammerl

Samstag, 19. Mai, ab 10⁰⁰:

„Flohmarkt“ - Komitee zur

Kritzendorfer Heimatpflege vor

dem Amtshaus

Sonntag, 3. Juni 2007:

„Club 12 - Dorffest“

am Vitusplatz

In der letzten Ausgabe haben wir eine malende Künstlerin vorgestellt. In dieser Ausgabe tun wir das Selbe mit einer schreibenden:

Dichterlesung im Amtshaus

Zu einer Lesung und zur Vorstellung ihres Buches

„Stille in mir - Gedichte,

Gedanken und mehr...“



hat am 24. Februar Frau Christa Hölzl in das Amtshaus eingeladen. Frau Hölzl wollte schon als Kind entweder Opernsängerin oder Schauspielerin werden. Beide Träume konnte sie sich leider nicht erfüllen. So ist sie zur Dichtkunst gekommen. Mit ihrer Lesung begeisterte sie das zahlreich erschienene Publikum und es gab zum Schluss einen nicht enden wollenden Applaus. Wie wir erfahren konnten, soll das nächste Werk bereits in Arbeit sein und demnächst erscheinen. Wir wünschen Frau Hölzl weiterhin viel Erfolg mit ihrer Begabung.

Wo feiert Kritzendorf Fasching ?

Was ist aus dem gesellschaftlichen Leben in Kritzendorf geworden? Da bemüht sich die „Sängerrunde Kritzendorf“ einen Ball zu veranstalten. Und was ist aus dem Bemühen geworden? Viel Mühe und wenig Erfolg. Außer den Angehörigen der Sängerrunden- und Sängerrunde waren gezählte zwölf Personen bei dieser Veranstaltung anwesend. Dabei ist es sowieso anstrengend im Amtshaus einen Ball zu veranstalten. Man rennt bei der Vorbereitung die Stiegen in den 1. Stock oftmals auf und ab. Man schleppt am Vortag der Veranstaltung alles hin und räumt am nächsten Tag wieder alles weg. Auch für den Festwirt gibt es umfangreiche Vorbereitungen und dann dieser Erfolg. Immer wieder hört man von Leuten „Warum wird in Kritzendorf

nichts veranstaltet“. Und wenn sich dann jemand bemüht etwas auf die Beine zu stellen, dann bleiben die Leute aus. Dann heißt es: „Ja am nächsten Tag war ja der Feuerwehrball in Klosterneuburg“. Aber alle jene, die am Sängerbball nicht waren, waren am Feuerwehrball auch nicht.

Ein Trost war, dass sich die wenigen Teilnehmer, bei guter Musik und viel Platz beim Tanzen sehr gut unterhalten haben. Es ist nur zu hoffen, dass sich die Sängerrunde nicht abhalten lässt, im nächsten Jahr wieder einen Sängerbball zu versuchen.



Die Initiatoren des Sängerrunden-Balls hoffen für nächstes Jahr auf mehr Teilnahme

Gibt es ein Heurigensterben ?



Waren es noch im Jahr 2006 acht Heurigenschänker, so werden heuer nur mehr sechs mit dem grünen Föhrenbuschen anzeigen, dass „Ausg'steckt is“. Bei zwei Buschenschänkern ist 2007 nicht mehr geöffnet. Wir hoffen aber nicht für immer.

Die Weingärten in unserer Ortschaft werden von 13 Weinbaubetrieben bewirtschaftet, davon nur 3 im Haupterwerb. Weinbauer, die im Nebenerwerb den Weinbau betreiben, haben heute mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Nicht nur, dass ein großer Teil ihrer Freizeit und Urlaub im Weingarten verbracht wird, müssen sie auch noch die Buschenschank betreiben. Die damit verbundene steuerliche Belastung ist gewaltig und die gesetzlich vorgeschriebenen Auflagen für die Lokale sind auch nicht ohne.

Ein großes Wunder ist, dass es kaum Schwankungen bei den bewirtschafteten Weinbauflächen gibt. Waren es 1937, also vor 70 Jahren 20 ha, so sind es heute noch 19,93 ha. Gab es doch schon früher Zeiten, wo einmal mehr und einmal weniger Weinbau betrieben wurde. Besonders freut es uns, dass sich wieder junge Leute - Enkel der Familie Karlsburger, die Familie Kreps - mit großem Eifer bemühen, die lange Zeit nicht gepflegten und brach liegenden Wein- und Obstgärten zu kultivieren. Es wird auch beabsichtigt, die Buschenschank wieder zu betreiben. So bin ich guter Hoffnung, dass der Fortbestand des Weinbaues, der gerade heute ein wichtiger Teil der Wirtschaft, der Geschichte, der Kultur und der Landschaft ist, gesichert ist und hoffe auch in Zukunft auf die Unterstützung der Gemeindevertreter und insbesondere der Bevölkerung.

Walter Vitovec
Obmann des
Weinbauvereines

Faschingsitzung des Kameradschaftsbundes

Tolle Stimmung herrschte auch heuer wieder bei der schon traditionellen Faschingsitzung des ÖKB im Pfarrkeller Höflein. Gemeinderat Hans Daskoczil, Pensionistenvereinsobmann Rudolf Preisl, Feuerwehrkommandant Alexander Seidl, zahlreiche Freunde des Ortsverbandes und natürlich auch viele Mitglieder konnte Obmann Leopold Sappert begrüßen. Die Damen des Ortsverbandes hatten wieder keine Mühen gescheut, um den Gästen ein hervorragendes Buffet zu bieten. Und dann ging es los: mit Freddy Quinn und seiner Gitarre, mit Hubert von Goisern und seinem HiataMadl, mit dem „Goggala“, mit „Wos moch i im Himmel“ und als Krönung Whoopie Goldberg und ihre singenden Nonnen. Bei ausgezeichnete Stimmung ging es bis weit in die Nacht. Alle fragen: Was lasst ihr euch für nächstes Jahr einfallen?



„Freddy“ und seine Matrosen sorgten bei der Faschingsitzung des ÖKB für Stimmung

unser **Kritzendorfer**

Heurigenkalender

2. - 11. 3.:	H. Resperger
14. - 25. 3.:	Vitovec
24. 3. - 4. 4.:	Ubl - Schober
5. - 15. 4.:	Ockermüller
1. - 13. 5.:	Ockermüller
13.5.:	Muttertagsbrunch ab 11 ⁰⁰
12. - 20. 5.:	Steininger
21. 5. - 1. 6.:	Vitovec

KRITZENDORF
belebt

Nähstube
Christine Hölbling

Beethovengasse 6
3420 Kritzendorf

Tel.: 02243 - 25914

Mo + Mi: 8 - 13^h + 15 - 19^h

Di + Do: 8 - 13^h

oder nach telefonischer Vereinbarung



unsere **Kritzendorfer** Jubilare

Besondere Geburtstage

Heinz Ockermüller

Im Dezember 2006 feierte der beliebte Heurigenwirt Heinz Ockermüller (Foto unten) im Kreise seiner Familie seinen 70. Geburtstag. Als Überraschung hatte die Familie ein kleines Feuerwerk organisiert und sein Freund Walter Eisenmann hat lustige Sketches vorgetragen. Neben vielen Gratulanten wünschten auch der Weinbauverein, die Sängerrunde Kritzendorf und die



Pfarre St. Vitus dem Jubilar alles Gute. Für seine Sportfreunde veranstaltete er einen Geburtstagsbrunch im Heurigenlokal.

Hermine Resperger

Ebenfalls im Dezember 2006 feierte Frau Hermine Resperger, eine der so genannten „Resperger-Madln“, ihren 101. Geburtstag. Bezirkshauptmann Mag. Straub, Bürgermeister Dr. Schuh, Gemeinderat Daskoczil und Ortsvorsteher Resperger (Foto rechts oben) stellten sich mit einem Geschenk und den besten Wünschen bei der Jubilarin ein.



Ortsvorsteher Franz Resperger überbrachte die besten Glück- und Segenswünsche der Stadtgemeinde und einen Geschenkkorb.

Rudolf Zenker

Am 22. Februar 2007 gratulierten Herr Mag. Mikisch – als Vertreter des Bezirkshauptmannes, Bürgermeister Dr. Schuh und Ortsvorsteher Resperger Herrn Rudolf Zenker zum 95. Geburtstag (Foto rechts unten).

Juliane Rosic

Ende Dezember 2006 feierte Frau Juliane Rosic ihren 90. Geburtstag (Foto links unten).

Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare von der Redaktion „Unser Kritzendorf“!



Ihr Greißler
mit 
Zoti
Feinkost/Trafik/Brötchen/Zustellservice

Andrea Zotlöterer
Hauptstraße 16
3420 Kritzendorf
H: 0664/50 14 150
T: 02243/24 489

 **Schenken im Brotteig**

Gutschein
1 Kaiser-Knacker
pro Person 

20 Jahre Daskoczil in Kritzendorf



- Senkgrubenräumungen - Tel. (02243) 36453
- Reisemobile neu und gebraucht - Verkauf und Vermietung
- Klein LKW-Vermietung (Führerschein B)
- Einstellplätze und Garagierung (für Autos, Reisemobile, ...)

Daskoczil Hans

3420 Kritzendorf, Bahnhofplatz 16
www.wohnmobil-eura.at


EURA MOBIL

Tel.: 02243-33948 od. 0676-7084523
e-Mail: eura@aon.at



Seit 100 Jahren: „Täglich eine gute Tat“

I've got the BiPi's spirit right in my head ...
deep in my heart ... allround my feet ...

... so beginnt ein bekanntes Pfadfinderlied, das im heurigen Jahr besonders zur Geltung kommt. Der Gründer der Pfadfinderbewegung - Lord Baden Paul of Gilwell (BiPi) - wäre am 22. Februar 150 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass gab es die traditionelle „Thinkingday-Feier“ beim Obelisk in Hadersfeld. Bei dieser Feier legten zahlreiche Kinder aus den Sparten Biber und Wichtel/Wölflinge ihr Pfadfinderversprechen ab, so auch drei Erwachsene. Wir dürfen Ingrid Hontsch, Kati Reschauer und Stefan Kastanek als Pfadfinderführer begrüßen.



Die weltweite Pfadfinderbewegung feiert heuer ihr 100jähriges Bestehen. Unser Frühschoppen - am Sonntag, den 17. Juni 2007 - wird ganz im Zeichen des Jubiläums stattfinden.

Es grüßt mit einem herzlichen Gut Pfad

Martina Schwarz

P.S.:

Du möchtest die PfadfinderInnen kennenlernen!? Dann schau am Obstblütenfest vorbei oder melde dich bei Ursula Moser, 0676-97 11 866.

Täglich eine gute Tat!

Dorfmuseum Kritzensdorf

Öffnungszeiten:

Samstag, 5. Mai 2007

Samstag, 19. Mai 2007

Samstag, 2. Juni 2007

jeweils 16 bis 18 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel. 444 - 329

Agentur

STEINSCHÜTZ-WINTER



3420 Kritzensdorf • Hauptstraße 178

☎ 02243-28926 oder 0650-2892600

Mail: agentur@steinschuetz.at

Werbeberatung • Satz • Grafik • Druck

Produktion von:

- Prospekten • Briefpapier • Visitenkarten • Kuverts
- Plakaten • Büchern • Zeitschriften • Werbebanner

**Ihre Anzeige bzw. Werbeeinschaltung in
„Unser Kritzensdorf“**

Tel. 0676-318 86 47

Herr Manfred Dinterer

Redaktionelle Beiträge, Leserbriefe, Fotos
oder sonstige Anregungen:
dinterer-e.u.m@tele2.at

(gerne nehmen wir auch Lob und Kritik entgegen)

Versicherungsbüro Schönbauer



3420 Kritzensdorf, Kierlinger Gasse 9 A

Tel.: 02243-24117

Fax: 02243-241178

Mobil: 0676-82514257

0676-82514259

Mail: vb.schoenbauer@aon.at

Ihr kompetenter und verlässlicher Partner in
allen Versicherungsangelegenheiten

Massagefachinstitut Kritzensdorf

*Ihr
Wohlbefinden
ist uns
ein Anliegen*

Martina Schwarz

Hauptstraße 138

3420 Kritzensdorf

☎ 02243 / 34 725 oder

0650 / 55 20 505

Terminvereinbarung erbeten!

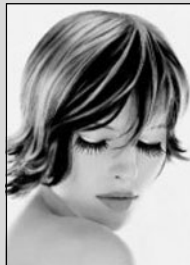
unsere **Kritzendorfer**

Gewerbebetriebe

Damen und Herrenfrisör in Kritzendorf

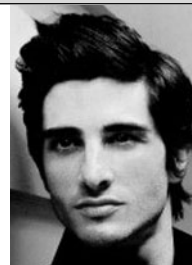
Salon Hans

Welche Ortschaft hat noch das Glück, einen Frisör zu haben? Kritzendorf hat es! Seit 1980 betreibt Hans Poddemski einen Frisiersalon in Kritzendorf. Er erlernte das Frisörhandwerk in Linz, war dann 13 Jahre als Frisör in Wien tätig, legte in dieser Zeit die Meisterprüfung ab und übernahm dann im Jahr 1980 den Frisörbetrieb von Frau Berndorfer in Kritzendorf, Hauptstraße 131. Anfangs wurde nur im Lokal an der Ecke Neudauerstraße/Hauptstraße frisiert, später wurde dann ein eigener Herrensalon eröffnet und das bereits bestehende Lokal als Damensalon ausgebaut. In der Zwischenzeit hat auch Sohn Martin seine Lehre absolviert und ist bereits seit 3 Jahren Geselle. Anfangs gab es noch viele Kunden aus dem Kritzendorfer Strombad. Doch das Strombad hat leider an Bedeutung sehr verloren. Die derzeitige Kundschaft setzt sich hauptsächlich aus Kritzendorfern, Höfleinern und einigen Klosterneuburgern zusammen. Jeden Montag wird im Seniorenheim der Barmherzigen Brüder frisiert. Das derzeitige Team, das um die Kundschaft äußerst bemüht ist, besteht aus der Frisöse Frau Erika Ziegler, der Gattin Brigitte, dem Sohn Martin und dem Chef. Wir wünschen dem Frisiersalon Hans weiterhin viel Erfolg.



Salon Hans

DAMEN- UND
HERRENFRISÉUR



TEL. 02243 - 24412

3420 KRITZENDORF • HAUPTSTRASSE 131
DI - FR: 8 - 12 UND 14 - 18 • SA: 8 - 13

100 Jahre NÖ Bauernbund

Der Bezirksvorstand des NÖ Bauernbundes Klosterneuburg lud zu einer Gedenkmesse mit anschließender Ehrung von langjährigen Mitgliedern in die Pfarrkirche St. Vitus ein. Der Bezirksobmann Gemeinderat Leopold Spitzbart konnte Vizebürgermeister KR Fritz Kaufmann, Stadtrat Ing. Josef Schmuckenschlager, Gemeinderat Hans Doskoczil, Ortsvorsteher Franz Resperger, Gemeinderat Stephan Schmuckenschlager und Ortsobmann Walter Vitovec willkommen heißen. Besonders aber die zu ehrenden Mitglieder Ökonomierat Karl Resperger, Alois Stojetz und Johann Fanta. In seiner Ansprache be-

tonte der Bezirksobmann die grundlegenden Veränderungen, die sich in der Landwirtschaft vollzogen haben. War es früher die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln für die Bevölkerung, so steht heute die Naturschonende, umweltgerechte Erzeugung hochwertiger Produkte im Vordergrund. Die Pflege und Erhaltung unserer wertvollen Kulturlandschaft, bei gleichzeitigem, wirtschaftlichen Erfolg in einer globalisierten Welt wird die Herausforderung der Zukunft für die Bauern und den Bauernbund sein. Nur gemeinsamer Fleiß und Können der Bauern und gute Rahmenbedingungen durch die



Ökonomierat Karl Resperger wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft und seine besonderen Verdienste um den Bauernbund geehrt.

Politik, können den Fortbestand der Bauern gewährleisten. Bei einem gemeinsamen Gedankenaustausch im Gasthaus Preisecker fand diese eindrucksvolle Feier ihren Ausklang.

Kritzendorfer Seniorenbund aktiv



Stärkung beim Kurvenwirt in Hintersee



Livegastspiel der „Sister Acts“ in Kritzendorf

Adventfahrt Hintersee

Obwohl uns das neue Jahr schon voll vereinnahmt hat, möchten wir noch nachträglich von unserer Adventfahrt Ende November 2006 nach Hintersee berichten. Der insgesamt viertägige Ausflug führte uns ins schöne Salzburgerland. Unterkunft und Verpflegung waren vorzüglich.

Auf dem Programm standen unter anderem eine Kutschenfahrt mit Wildtierfütterung und sehenswerte Ausflüge nach Oberndorf mit Besichtigung der „Stille Nacht Kapelle“, der Christkindlmarkt in St. Wolfgang und St. Gilgen. Auch ein Besuch der Franz Xaver Gruber Schule, die heute noch benützt wird, in Arnsdorf war sehr informativ. Auf der Heimfahrt besuchten wir noch die Gmunder Keramikfabrik.



Die Senioren im Kraftwerk Theiß bei der EVN

Besuch bei der EVN

Am 25. Jänner besuchten wir das kalorische Kraftwerk Theiß der EVN. Es war ein wunderschöner Wintertag und wir wurden herzlich mit Wein, Säften, Kuchen und Aufstrichbroten begrüßt und in einen Vortragsraum gebeten. Der Fachmann, der uns die Stromversorgung erklärte, war sehr bemüht, uns den Auf-

enthalt im Kraftwerk so angenehm wie möglich zu machen. Auf der Heimfahrt machten wir dann noch eine Rast bei einem Heurigen in Judenau. So endete der Halbtagsausflug in guter Laune und wir wissen endlich, warum der Strom so teuer ist.

Faschingsausklang

Der Seniorenbund Kritzendorf feierte am Faschingdienstag im Gasthaus „Mera“ seinen Faschingsausklang. 65 maskierte Senioren unterhielten sich bei den diversen Darbietungen ausgezeichnet. Die neu gegründete „Playback-Truppe“ mit ihren Darbietungen riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin.



Tolle Kostüme beim Fasching der Senioren

Als Erstes wurden die „Comedian Harmonists“ parodiert. Aber das Glanzstück waren die „Sister Acts“: Sr. Manfreda, Sr. Koschka, Sr. Karla, Sr. Rudolfine, Sr. Petra und Sr. Aloisia. Das Publikum rief ganz begeistert nach Zugaben. Mit einer Tombola fand die Veranstaltung ihren Ausklang. Alle Besucher waren sich einig, so schön und so lustig wie heuer war es noch nie. Die Senioren wissen eben, wie man Fasching feiert. *K. Waltschek*

Weihnachtsfeier 2006

Die Feier fand dieses Mal im Festsaal der Barmherzigen Brüder statt. Auf festlich gedeckten Tischen standen für uns Kaffee und Weihnachtsgebäck mit viel Schlagobers zur Konsumierung. Obmann Peter Schäfer hatte eine Zusammenfassung der Aktivitäten des Jahres 2006 in einer sehenswerten Diaschau zusammengestellt. Ausrufe wie: „Kannst dich erinnern?“ oder: „Schau, da sind wir ja auch gewesen!“ untermalten die Bilder.

Programmorschau

Donnerstag, 22.03.2007, 13 Uhr: Halbtagsausflug, Besichtigung des Kraftwerkes Freudenu, anschließend Spanferkelessen mit Weinkellerbesichtigung - Abfahrt bei Gasthaus Eisenmann

Donnerstag, 26. März bis 2. April 2007

Frühlingsreise nach Portugal mit Moser Reisen

Bitte beachten Sie auch unsere Schaukästen !



**Geburtstags-, Familien-
und Firmenfeste
in unserem neugestalteten
Extrazimmer
bis 35 Personen**

**Informationen und Terminvereinbarung:
Tel. 02243 - 24442**

Gasthaus am Silbersee

**Familie Offmüller · Kritzensdorf · Am Silbersee 1
02243-24442 · www.gasthaus-am-silbersee.at**

**Ihr Wunsch.
Unsere Finanzierung.**



Wie auch immer Ihr Traumhaus aussehen soll - Ihr Raiffeisen-berater bringt Sie günstig in die eigenen vier Wände. Mit einer Finanzierung, die ganz auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Ihre Lebenssituation abgestimmt ist.

Raiffeisen Klosterneuburg **BANK**

TEXTIL - MÜLLER

Franz Müller Textil GmbH

Durchstichstraße 2, 3420 Kritzensdorf, Tel. 02243/21 783

E-Mail franz.mueller@textil-mueller.at

Home-Page www.textil-mueller.at

*Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9h bis 18 h
und Samstag 9 h bis 17 h*

**REICHHALTIGSTES SORTIMENT DURCH TÄGLICH NEUE
ANLIEFERUNG :**

- ⇒ VORHANGSTOFFE
- ⇒ STORES
- ⇒ FROTTEE-METERWARE
- ⇒ VISKOSE DRUCKE
- ⇒ BW-DRUCKE, auch viele Saison-Stoffe (Oster-Design)
- ⇒ MÖBELSTOFFE usw. usw.

- ⇒ DEKO-BÄNDER in unzähligen Varianten
- ⇒ HUNDERTE VERSCHIEDENE DEKO-ARTIKEL für Frühling, Ostern etc.
- ⇒ MINERALIEN (Amethyst-Drusen, Jaspis, Rosenquarz, Achate etc., auch verarbeitet zu Ketten und anderem Schmuck)
- ⇒ MUSCHELN UND SCHNECKEN (60 verschiedene Arten)
- ⇒ DAMAST-TISCHWÄSCHE als Meterware und konfektioniert

... UND TAUSENDE ANDERE ARTIKEL ...

**... UND DAS ALLES CA. 2/3 UNTER DEM
ÜBLICHEN PREISNIVEAU!**

